



J. Daniel Hays und J. Scott Duvall (Hrsg.)

Das illustrierte Handbuch zur Bibel



SCM

Herder

SCM

Stiftung Christliche Medien

Der SCM-Verlag ist eine Gesellschaft der Stiftung Christliche Medien,
einer gemeinnützigen Stiftung,
die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher,
Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Copyright © 2011 by Baker Publishing Group

Originally published in English under the title

The Baker Illustrated Bible Handbook

by Baker Books, a division of Baker Publishing Group, Grand Rapids, Michigan, 49516, U.S.A.

All rights reserved.

© der deutschen Ausgabe 2014 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG

Bodenborn 43 · 58452 Witten

Internet: www.scmmedien.de | E-Mail: info@scm-brockhaus.de

Soweit nicht anders angegeben, sind die Bibelverse folgender Ausgabe entnommen:

Elberfelder Bibel 2006, © 2006 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG · Witten. (ELB)

Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung,

© 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. (GNB)

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung,

© 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. (LUT)

Neues Leben. Die Bibel, © der deutschen Ausgabe 2002 und 2006, SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten. (NLB)

Umschlaggestaltung: Medienagentur Hallenberger, www.hallenberger.com

Satz: Satz-Offizin Hümmer GmbH, Waldbüttelbrunn

Druck und Bindung: Druckerei Theiss GmbH – www.theiss.at

Gedruckt in Österreich

ISBN 978-3-417-26566-8

Bestell-Nr. 226.566

Inhalt

Dank 9
Mitwirkende 11
Hauptautoren und Herausgeber 15

1. Teil: Gottes Geschichte (und unsere Geschichte)

Die große Geschichte der Bibel 19
Wie ist die Bibel aufgebaut? 23
Der Anfang und das Ende 29

Das Alte Testament

Der Pentateuch 35
Die Geschichtsbücher 123
Die Weisheitsbücher und die Psalmen 251
Die Propheten 309

Die Zeit zwischen den Testamenten

Die Geschichte Palästinas zwischen
Altem und Neuem Testament 465

Das Neue Testament

Der historische Hintergrund des Neuen Testaments 471
Übersicht über das Leben von Jesus Christus 479
Was ist ein Evangelium? Und weshalb
gibt es vier Evangelien? 485
Das synoptische Problem 487
Die Evangelien 491
Die Apostelgeschichte und die Briefe von Paulus 695
Die Kirchenbriefe 903
Apokalyptische Literatur 965



2. Teil: **Wie die Bibel entstand**

- Die Inspiration der Bibel 995
- Entstehung und Form des
alttestamentlichen Kanons 1006
- Abfassung, Niederschrift und Überlieferung des
Neuen Testaments 1018
- Der neutestamentliche Kanon 1028
- Die Qumranschriften 1037
- Die Septuaginta 1044
- Bibelübersetzungen 1048
- Übersetzungen für die Welt 1055

3. Teil: **Tiefere Einsichten in die Bibel**

- Die Bibel lesen, verstehen und im Alltag anwenden 1063
- Die Einheit und Vielfalt der Bibel 1070
- Die Verwendung des Alten Testaments im
Neuen Testament 1074
- Die alttestamentlichen Gesetze verstehen
und ins Heute übertragen 1079
- Gleichnisse verstehen 1089
- Bildhafte Sprache in der Bibel verstehen 1094
- Literarische Formen in der Bibel 1104
- Archäologie und die Bibel 1113
- Enthält die Bibel geheime Codes? 1127
- Antworten auf aktuelle Anfragen an die Evangelien 1134

- Bildnachweis 1143
- Abkürzungsverzeichnis 1145

Hauptautoren und Herausgeber

Dr. J. Daniel Hays ist Professor für Altes Testament an der *Ouachita Baptist University*. Er schrieb alle Kapitel der einzelnen alttestamentlichen Bücher im 1. Teil. Außerdem ist er der Autor der Artikel im alttestamentlichen Teil, die nicht von einem der anderen Mitwirkenden stammen. Im 3. Teil sind die Artikel „Die Einheit und Vielfalt der Bibel“, „Die alttestamentlichen Gesetze verstehen und ins Heute übertragen“, „Bildhafte Sprache in der Bibel verstehen“ und „Enthält die Bibel geheime Codes?“ von ihm.

Dr. J. Scott Duvall ist Professor für Neues Testament an der *Ouachita Baptist University*. Er verfasste die einführenden Artikel „Die große Geschichte der Bibel“, „Wie ist die Bibel aufgebaut?“ und „Der Anfang und das Ende“. Er schrieb alle Kapitel der einzelnen neutestamentlichen Bücher im 1. Teil. Außerdem schrieb er die Artikel im neutestamentlichen Teil, die nicht von einem der anderen Mitwirkenden stammen. Zum 2. Teil steuerte er „Bibelübersetzungen“ bei, zum 3. Teil „Die Bibel lesen, verstehen und im Alltag anwenden“ und „Gleichnisse verstehen“.

Von den beiden Hauptautoren an die Leser: Eine der großen Leidenschaften in unserem Leben ist, Gottes Wort Menschen zu vermitteln, die sich danach sehnen, es kennenzulernen. Es gehört zum Wichtigsten in diesem Leben, auf Gottes Wort zu hören und unserem Herrn gehorsam zu folgen! So gibt es wenig, was uns mehr begeistert, als Gottes Wort für seine Leute besser zu erschließen, damit sie näher zu ihm hinwachsen. Wir möchten mit diesem Buch Menschen in der Gemeinde helfen, die Bibel tiefer zu verstehen. Beim Schreiben jedes

Abschnittes versuchten wir, uns Sie als Leserinnen und Leser bildlich vorzustellen. Wir haben uns bemüht, so zu schreiben, als ob wir mit Ihnen sprechen und Sie ganz persönlich unterrichten würden. Auf diese Weise ist der Stil in diesem Buch, besonders im 1. Teil, eher locker. Wir wünschen uns, dass Sie es so lesen, als ob Sie sich mit uns unterhalten würden. Unsere Studenten und Leser, also Sie, möchten wir dazu anleiten, die verschiedenen Teile der Bibel immer besser verknüpfen zu können. Eins unserer Ziele ist, dass Sie erkennen, wie alles in der Bibel zusammenpasst und miteinander verzahnt ist. Dazu haben wir im 1. Teil im Alten und Neuen Testament durchweg mit + gekennzeichnete Hinweise unten auf den Seiten angebracht. Diese Hinweise betonen besondere Verbindungen zwischen verschiedenen Abschnitten der Bibel. Wir hoffen, dass Sie aus diesen Notizen Nutzen ziehen. Unser Stil ist zwar locker, aber wir möchten Ihnen das Beste aus der biblischen Wissenschaft bieten. So ist es unser Ziel für das ganze Buch, den aktuellen Stand der Erkenntnisse konservativer Bibelwissenschaft zugänglich zu machen, und zwar in leicht lesbarer und verständlicher Form. Wir beten dafür, dass dieses Buch Ihnen eine Hilfe dabei ist, Gottes Wort zu verstehen und in Ihrem Leben anzuwenden.



schiere Größe und Schönheit der neuen Schöpfung, in der die materielle Welt in vollkommener Harmonie mit Gott und seinem Volk ist. Und vielleicht am schwierigsten zu begreifen ist die Innigkeit und Vertrautheit der Gemeinschaft, die wir mit Gott haben werden. Er hat uns für sich erschaffen. Wir sind seine Braut. Wir werden sein herrliches Angesicht sehen. Er wird alle unsere Tränen abwischen. Wir werden ihn in seiner vollkommenen Heiligkeit und Liebe erleben. Wir werden mit ihm herrschen und zusammen mit den Engeln zu seiner Ehre singen. Und das Allerschönste: Er wird für immer bei uns sein.

Für Christen bedeutet Gottes Geschichte weit mehr, als dass sie erlöst sind und nach dem Tod in den Himmel kommen. Oft wird das Ende der Geschichte unterschätzt, doch Gott ist tatsächlich beides: das Alpha (1Mo 1–2) und das Omega (Offb 19–22). Sein ganzes Wesen gibt uns das Versprechen, dass er das vollenden wird, was er angefangen hat – mit mehr Schönheit, Güte, Heiligkeit, Herrlichkeit und Liebe, als wir uns vorstellen können.

Das Alte Testament



Der Pentateuch



Worum geht es im Pentateuch?

Die ersten fünf Bücher der Bibel (die fünf Bücher Mose) werden auch der „Pentateuch“ genannt. Dieses Wort ist eine Verbindung zweier griechischer Wörter: *pente* („fünf“) und *teuchos* („Buch“, „Schriftrolle“). Pentateuch meint also eine Sammlung aus fünf Büchern oder Schriftrollen, aber das besagt noch nicht viel über den Inhalt.

Die hebräische Bibel nennt diese fünf Bücher die „Thora“. Thora bedeutet „Lehre“ oder „Unterweisung“. Dieser Titel sagt bereits etwas mehr über die Botschaft aus, denn diese Bücher sind voller göttlicher Lehre und Unterweisung.

Im Pentateuch bzw. in der Thora finden wir unter anderem die Gebote, die Gott Israel durch den Bundesschluss am Sinai gab. Teile des 2. und 4. Buches Mose sowie praktisch das ganze 3. und 5. Buch beschreiben die Gebote und Anweisungen, die zusammengenommen den Sinaibund ausmachen. Wegen dieser vielen Gebote im Pentateuch hat man diese ersten fünf Bücher der Bibel auch „das Gesetz“, „das Buch/die Bücher des Gesetzes“ oder „das Gesetz des Mose“ genannt.

Aber diese ersten fünf Bücher der Bibel erzählen auch eine Geschichte, und es ist diese Geschichte, die die einzelnen Bücher des Pentateuchs in sich und den Pentateuch als Ganzes mit dem Rest der Bibel zusammenbindet. Die Gebote im Pentateuch sind nicht wahllos vom Himmel gefallen, sondern Gott gab sie Israel an einem ganz bestimmten Punkt der Geschichte zu einem ganz bestimmten Zweck. Sie sind eingebettet in die Erzählung, die diese ersten fünf Bücher durchzieht und die sich in den folgenden Büchern fortsetzt. Um die Bücher des Pentateuchs also verstehen zu können, müssen wir ständig die Geschichte, zu der sie gehören, im Blick behalten. Ähnlich können wir die Gebote im Pentateuch am besten verstehen, wenn wir ihre Rolle in der Geschichte betrachten

und auf die „Lehre“ achten, die sich aus dem Ineinandergreifen von Erzählung und Gebot ergibt.

Die Geschichte beginnt mit dem 1. Buch Mose (Genesis). Sie setzt ein mit der Schöpfung in 1. Mose 1–2. Die Menschen werden von Gott in einen wundervollen Garten gesetzt, in dem sie engste Gemeinschaft mit ihm haben. Doch sie sind sich dieses Segens keineswegs bewusst. Die Kapitel 3–11 schildern eine Reihe tragischer Begebenheiten, bei denen die Menschen sich wiederholt gegen Gott stellen. Dies trennt sie von Gott und führt letztlich zum Tod. In Kapitel 11 ist die Lage kritisch, und es ist ungewiss, wie es nun weitergehen wird. Wie kann die Menschheit je erlöst und die Gemeinschaft mit Gott wiederhergestellt werden?

Die Antwort darauf wird eingeleitet in 1. Mose 12. Hier beginnt die faszinierende Geschichte der Erlösung. Von 1. Mose 12 bis 2. Könige 25 finden wir eine fortlaufende Geschichte. Diese wird „deuteronomistische Geschichte“ genannt, da sie den Pentateuch sehr eng mit den darauf folgenden historischen Büchern von Josua bis 2. Könige verknüpft. Der einseitige Bund, den Gott in 1. Mose 12–17 mit Abraham schließt, ist die Triebfeder für einen Großteil der Ereignisse des Alten Testaments und reicht sogar bis ins Neue Testament hinein. Die hier gegebenen Bundeszusagen gehen von Abraham auf Isaak und weiter auf Jakob über. Doch am Ende des 1. Buches Mose wohnen Jakob und seine Söhne in Ägypten, und die meisten der Verheißungen an Abraham sind noch nicht erfüllt.

Das 2. Buch Mose (Exodus) nimmt die Geschichte in Ägypten wieder auf und führt sie weiter zur Erfüllung der Versprechen Gottes an Abraham. Im ersten Teil des Buches befreit Gott die Nachkommen Abrahams, das Volk Israel, aus der Knechtschaft in Ägypten. Er führt es zum Berg Sinai und schließt einen Bund mit ihm: den durch Mose vermittelten Sinaibund. Ein zentraler Bestandteil dieses Bundes ist, dass Gott buchstäblich unter seinem Volk Israel wohnen wird. Der geeignete Platz für die Wohnung Gottes auf der Erde ist die Stiftshütte, die auch als Zelt der Begegnung bezeichnet wird. Die zweite Hälfte des 2. Buches Mose beschreibt den Bau dieses Heiligtums.

Die Absicht des heiligen Gottes, in der Mitte der Israeliten zu wohnen, bedeutet für sie, dass ihr ganzes Leben anders werden muss. Nicht nur ihr gesamtes Weltbild, auch ihr Alltag muss von nun an um den Begriff des Heiligen kreisen: Was ist rein, was unrein, und wie macht man das richtig – sich Gott nahen und ihm dienen? Dies ist das große Thema des 3. Buches Mose (Levitikus): Wie sollen die Israeliten mit diesem heiligen Gott, der unter ihnen wohnt, umgehen?

Im 4. Buch Mose (Numeri) setzen die Israeliten die in 2. Mose begonnene Wanderung in das Land fort, das Gott Abraham versprochen hatte. Als sie es endlich erreichen, wollen sie jedoch nicht hinein. Daraufhin schickt Gott diese ganze Generation zurück in die Wüste, bis sie gestorben ist.

Dann führt Gott die nächste Generation erneut zum Land der Verheißung. Unmittelbar bevor die Menschen hineinziehen, wiederholt Gott die Bedingungen des Sinaibundes. Er erklärt Israel, wie es in diesem Land mit ihm (Gott) in seiner Mitte leben soll und seinen Segen erfahren kann. Diese Ausführungen Gottes finden wir im 5. Buch Mose (Deuteronomium). In ihm sind die Segnungen bzw. Strafen beschrieben, die Israel zu erwarten hat, wenn es den Sinaibund hält bzw. nicht hält. Im nächsten Buch (Josua) wird berichtet, wie Israel das Land in Besitz nimmt. Die nun folgende Geschichte bis hin zu 2. Könige 25 steht unter der Leitfrage: Wird Israel dem 5. Buch Mose gehorchen?

Als Verfasser der Bücher des Pentateuchs gilt traditionell Mose. Es kann jedoch gut sein, dass Gott noch andere von ihm inspirierte Verfasser benutzt hat, um den „Büchern Mose“ ihre endgültige Gestalt zu geben. So liegt es nahe, dass die Erzählung vom Tod Moses in 5. Mose 34 von einem anderen Autor stammt. Ebenso wurden offenbar einige geographische Bezeichnungen an die in späteren Generationen Israels gebräuchlichen angepasst (z.B. „Dan“ in 1. Mose 14,14).

Gebirge in der Wüste Sinai

